

Dezernat II
0345/IX

Gremium: Haupt-, Finanz- und öffentlich
Beschwerdeausschuss
Sitzung am: 19.03.2026

Stellenplan 2026

Sachverhalt:

Als Anlage ist der Stellenplan 2026 beigelegt. Die dazu gehörende Stellenbesetzungsliste wird gesondert an die Ratsmitglieder versendet.

Auf Beschluss des Verwaltungsvorstandes gab es trotz diverser begründeter Anforderungen keinerlei Stellenaufwuchs. Der Stellenplan 2025 wies 483,4 Stellen, der Stellenplan 2026 weist 483,3 Stellen auf.

Die Dezernenten konnten allerdings in ihren Bereichen bei Bedarf Stellen nach ihren dienstlichen Prioritäten innerhalb der Dezernate verschieben. Dabei ist festzuhalten, dass Stelleneinsparungen nur dann möglich sind, wenn damit gleichzeitig auch Aufgabenreduzierungen verbunden sind. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass bis Ende 2026 vier Stelleninhaber ausscheiden, deren Stellen mit einem kw-Vermerk versehen sind, die also für 2027 wegfallen.

Festzustellen ist – analog der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – eine kontinuierliche steigende Zahl an Krankheitstagen. Dies ist eine allgemeine Tendenz. Allerdings ist zu befürchten, dass die auch hier steigende Zahl der Langfristerkrankungen insgesamt zu zusätzlichen Problemen führt, wenn nicht gleichzeitig auch, zumindest temporär, die Aufgabenwahrnehmung an die verfügbaren Ressourcen angepasst wird.

Als Beispiel ist nur der Bereich Feuerwehr/Rettungsdienst genannt, wo zum 31.12.25 noch 355 Urlaubstage aus 2025 und rund 7.230 Überstunden zu Buche stehen, die insbesondere ihre Ursache in der Kompensation von Langzeiterkrankungen haben und zu einer hohen Belastung einzelner führen. Dabei muss erwähnt werden, dass die Zahl der tatsächlich geleisteten Überstunden in diesem Bereich noch deutlich höher ist, da bei Erreichen von bestimmten Schwellenwerten direkt eine Auszahlung erfolgt.

Derzeit ist die Zahl der unbesetzten Stellen geringer als in den Jahren zuvor, auch wenn nach wie vor in Teilbereichen (u.a. Kindertagesstätten, Rettungsdienst) eine deutliche Fluktuation erkennbar ist. Teilweise werden Stellen nicht unmittelbar wieder besetzt, da hier eine Nachbesetzung mit Ausbildungskräften geplant ist.

Grundsätzlich ist möglich und auch vorgesehen, alle Ausbildungskräfte nach Ausbildungsende zu übernehmen, in diesem Jahr ist dies bei 16 Nachwuchskräften geplant. Insgesamt werden derzeit 42 Nachwuchskräfte ausgebildet.

Die Stellungnahme des Personalrates zum Stellenplan wird nach Erhalt umgehend nachgereicht.

Zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 19.3.2026.

Siegburg, 05.03.2023